

Fürbitten

Barmherziger Gott,
du hast deinen Sohn in unserer Mitte Mensch werden lassen.
Sein Weg ins Leiden und in den Tod ist für uns schwer zu fassen.
So hast du uns auf unseren Wegen ins Leiden ihn als Anführer und Weggefährten an die Seite gestellt.

- Wir bitten dich für alle, die schuldig oder schuldlos in eine Situation geraten sind, in der sie ihr Leben nur noch schwer ertragen können. **V: Du, Gott des Lebens! A: Schenke heiles Leben!**
- Wir bitten dich für die Menschen, die an Krieg und Unfrieden leiden.
- Wir bitten dich für die Gleichgültigen und Bequemen, die ihr Herz vor dem Mitleiden mit den Leidenden verschließen.
- Wir bitten dich für die, die leichtfertig deinen Namen tragen und doch lieblos und egoistisch handeln.
- Wir bitten dich für die, die dir nachfolgen wollen und denen der Mut zum ersten Schritt fehlt.
- Wir bitten Dich für alle Schwerkranken unserer Pfarrei. Stärke und heile sie durch das Leiden und Sterben Jesu, der den Tod besiegt hat.

Im Weg ans Kreuz hat dein Sohn dem Tod die letzte Macht genommen. In seiner Liebe und Hingabe hast du den Anfang gesetzt. Schenke uns den Geist der Hoffnung und die Kraft, in seinen Spuren weiterzugehen. Mit ihm wollen wir liebend unser Kreuz tragen, um mit ihm verherrlicht zu werden. Darum bitten wir dich durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

Neunkirchen a.Brand 1.Sept. 2008 10.00

22. Sonntag A Jesus leidet für uns – wir mit ihm

Eingangslied	616	1 + 2
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie	425	
Gloria	426	
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	676	1
2. Lesung		
Hallelujaruf	530	2
Evangelim-Predigt		
Kredo-Fürbitten		
Opferbereitung	915	1, 3
Sanktus	427	
n.d.Wandlung	428	
Agnus Dei		
vor der Kommunion		
zur Kommunion		
Während der Kommunion		
Danklied	616	3 - 5
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen	888	1, 3, 6
zum Auszug		

Eröffnung

Jesus verlässt die vertraute galiläische Heimat und geht den vom Vater bestimmten Weg: den Weg ins Leiden, nach Jerusalem.

Der Herr, der uns ruft, ihm nachzufolgen, sei mit Euch! Ihnen einen gesegneten Sonntag Morgen!

Einführung:

"Wo die Not am größten ist, ist Gottes Hilfe am nächsten", sagt ein altes Sprichwort. Solche Sätze hat man nicht selten als billigen Trost abgetan, der um die Verwicklungen unseres menschlichen Lebens nichts weiß.

Vielleicht aber steckt darin die Einsicht um die Tiefe unseres Lebens, das uns in der Taufe geschenkt wurde. Durch sie sind wir eingetaucht in den Widerspruch Jesu Christi, der durch seinen Tod das Leben neu erschaffen hat.

In das Leben mit ihm üben wir uns im Alltag ein, in dem Vieles durchkreuzt wird. Das alles darf und soll jetzt in die sonntägliche Feier von Tod und Auferstehung einmünden, aus der wir gestärkt hervorgehen werden.

Halten wir ihm in der Stille unser Leben und unser Kreuz hin, dass er unser Herz und unseren Geist reinige von Bitterkeit und Resignation, uns stark und zuversichtliche mache durch seinen Heiligen Geist.

Kyrie

Herr Jesus Christus,
du zeigst uns den Weg der liebenden Hingabe – aber wir zögern und haben Angst dir zu folgen.
Kyrie eleison.

Herr Jesus Christus,
du hast uns das grenzenlose Vertrauen in die Kraft des Vaters vorgelebt – doch uns fehlt meist dein Mut dazu.
Christe eleison.

Herr Jesus Christus,
wir wissen, dass du unseren Einsatz für eine gerechtere Welt brauchst – doch wir wollen nicht, dass uns dies etwas kostet.
Kyrie eleison.

Tagesgebet

Guter Gott,
du hast uns offene Augen und einen wachen Verstand gegeben, auch ein empfindsames Herz. Wir nehmen wahr, dass die Welt um uns herum in der Nähe und in der Ferne noch nicht so ist, wie du sie gewollt hast. Wir sehen, dass unser Eingreifen notwendig ist, aber wir haben Angst.

Gib uns den Mut und die Kraft, in den Spuren deines Sohnes zu gehen. Erfülle uns mit Hoffnung, die stärker ist als die Furcht vor dem Leiden.

Das bitten wir dich durch Christus, der durch sein Leiden für uns das Leben gewonnen hat und in der Einheit mit dem Heiligen Geist mit dir lebt und Leben gibt in Ewigkeit. Amen.

Zum Segen

Wir dürfen unser Kreuz neben das Kreuz Christi stellen. Bei ihm finden wir die Kraft, das zu tragen, was uns aufgelegt wird. – Dazu segne euch